



Bereits zum zweiten Mal hat sich Hannes Wagner ein Instrument der SINFONIMA-Stiftung erspielt.

05.03.2026 10:55 CET

Meisterinstrumente fördern den Karriereweg

SINFONIMA-Stiftung vergibt 15 Violinen für zwei Jahre an junge
Musikstudierende

Mannheim 05. März 2026 Mit rund 50 Bewerbungen ist das Interesse am diesjährigen Vorspielwettbewerb der SINFONIMA-Stiftung groß. Im Wettbewerb um die Vergabe von 15 Meistergeigen für zwei Jahre sind letztlich knapp 30 Studierende von deutschen und schweizerischen Musikhochschulen gegeneinander angetreten.

„Wir freuen uns sehr, dass der Vorspielwettbewerb der SINFONIMA-Stiftung auch in diesem Jahr solchen Anklang gefunden hat und die Beteiligung so hoch war“ gibt sich Dr. Lothar Stöckbauer, neben Jürgen Wörner Vorstand der Stiftung, begeistert. „Dies zeigt uns auch, dass wir mit unserem Stiftungszweck, den Karriereweg junger Musikerinnen und Musiker mit der Leihgabe eines hochwertigen Instruments nachhaltig und nicht nur punktuell zu fördern, am richtigen Punkt ansetzen“, betont Stöckbauer erfreut.

Das Vorspiel der jungen Musiktalente besteht traditionell aus zwei Teilen: einem Pflichtstück mit Klavierbegleitung – in diesem Jahr der 1. Satz aus Wolfgang Amadeus Mozarts Violinenkonzert Nr. 3, Nr. 4 oder Nr. 5 – und ein Stück für Violine solo nach Wahl. Die vierköpfige Jury, bestehend aus Prof. Karin Wolf, Prof. Ulf Hölscher, Prof. Manfred Trojahn und dem ehemaligen Musikredakteur Bernhard Wallerius, entscheidet dann, welche Studierende für zwei Jahre eines der Instrumente erhalten. Keine leichte Aufgabe von der Auswahl der Stipendiatinnen und Stipendiaten bis zur Entscheidung, welches Instrument die jeweiligen Preisträgerinnen und Preisträger in ihrer Entwicklung einen Schritt voranbringen kann. Zusätzlich zu den Instrumenten wurden zwei Stipendien für den Meisterkurs Violine im Rahmen des Festivals Oberstdorfer Musiksommer vergeben.

Preisträger 2026 – Violine und Bogen:

Jiachen Cao – Joseph Ceruti, Cremonensis, 1844

Alice Grouchman – Deutsche Geige, Markneukirchen, ca. 1890, mit Bernd Etzel-Bogen

Myeongbin Han – Laurentius Storioni, Cremona, 1774

Laura Handler – Giuseppe Odoardi, Ascoli, 1780

Isu Kim – Francesco Rugger, Cremona, 1673, mit Dirk Löscher-Bogen

Minji Kim - Georg Winterling, Hamburg, 1909

Kristian Mráček – Vincenzo Trusiano Panormo, Palermo/Monreale, 1784

Yujeong Nam – Vincenzo Panormo, Palermo/Monreale, 1790

Sunjae Ok – Ivano Conti, Bern/Cremona 1989

Enrique Rodrigues – Francois Gaviniés, Paris, 1756

Artem Rychagov – A.S. Bernardel (Pére) Paris, 1850

Jieun Son – Pierre Saint-Paul, Paris, 1742

Leyang Tang – Dom. Nicola Amati, Bologna, ca. 1720

Hannes Wagner – Bapt. Rogerius Bon Nicolai Amati, Cremona, 1678, mit Tino Joh. Lucke-Bogen

Miha Zhu – Lazarus Bertoni, Venedig, 1759

Über die SINFONIMA-Stiftung:

Als einer der führenden Versicherer rund um Musik engagiert sich die Mannheimer Versicherung auch kulturell und unterstützt mit ihrer Marke SINFONIMA junge Nachwuchsmusiker, die am Beginn ihrer Karriere stehen. Zu diesem Zweck wurde 1991 die SINFONIMA-Stiftung ins Leben gerufen, die vielversprechende Musikerinnen und Musiker mit einem hochwertigen Streichinstrument fördert. Statt Einzelprojekte zu finanzieren, haben sich die Stiftungsgründer dazu entschieden, junge Talente langfristig und sinnvoll zu begleiten. Im Vorstand der Stiftung agieren Dr. Lothar Stöckbauer, ehemaliger Vorstandsvorsitzender der Mannheimer, und Jürgen Wörner, Standortvorstand der Mannheimer. Beide sind begeisterte Liebhaber der Musik und stehen mit vollem Engagement hinter der Stiftung und „ihren“ Stipendiaten. Die SINFONIMA-Stiftung verleiht abwechselnd für einen Zeitraum von zwei Jahren Geigen und Celli, die nach einem

Vorspielwettbewerb durch eine Jury vergeben werden.

Über die Mannheimer Versicherung AG

Gegründet 1879 als reiner Transportversicherer ist die Mannheimer Versicherung AG heute spezialisiert auf individuelle Versicherungslösungen für anspruchsvolle Privatkunden und mittelständische Firmenkunden.

Für ihre speziellen Zielgruppen hat sie hochqualitative Markenprodukte entwickelt, u.a. ARTIMA für Kunst und Kunstsammler, BELMOT für Oldtimerbesitzer und I'M SOUND für Sound-Equipment. Mit ihrer Marke SINFONIMA ist die Mannheimer einer der führenden Musikinstrumentenversicherer und für das umfassende Versicherungskonzept VALORIMA haben sich etwa die Hälfte der Juweliere in Deutschland entschieden.

Die Mannheimer Versicherung AG erzielte im Geschäftsjahr 2024 Beitragseinnahmen von 472,6 Mio. Euro und betreute rund 811.000 Versicherungsverträge. Sie beschäftigte 2024 im Durchschnitt 694 Mitarbeiter (Stand 31.12.2024). Seit 2012 ist die Mannheimer Versicherung Teil des Continentale Versicherungsverbund auf Gegenseitigkeit.

Kontaktpersonen



Steffen Reiter

Pressereferent

Presse und PR

steffen.reiter@mannheimer.de

0621-457 2041